

Inhalt

Vorwort	9
1 Prolegomena zur Dietrichepik	11
1.1 Dietrichsage – Dietrichepik	11
1.2 Die aventurehafte Dietrichepik – Spezifika und poetische Charakteristika der Texte	17
1.3 Fragestellung und Abgrenzung	23
2 Komik und Lachen	30
2.1 Lachfeindliches Mittelalter?	30
2.2 Komik – Begriffsgeschichte und Theoriebildung	34
2.2.1 Standortbestimmung – Komik und Scherzen in Antike und Mittelalter	35
2.2.2 Diskurse zu einer Theorie des Komischen in der Neuzeit	39
2.3 Textuelle Komik – Techniken literarischer Komisierung	47
3 Rezeption – Interferenz – Narration	60
3.1 Rezeption und Wirkung	60
3.2 Erwartungshorizont, Textbeziehungen und Gattungsinterferenzen	67
3.3 Komische Helden, entstellte Motive und gebrochene Muster	75
4 Recken und Riesen I – der ›Sigenot‹	84
4.1 Dietrich gegen den Wilden Mann	88
4.2 Dietrich gegen den Riesen Sigenot	94
4.2.1 Begegnung mit dem Riesen	95
4.2.2 Dietrichs Kampf gegen Sigenot	103
4.2.2.1 Spott- und Reizreden	103
4.2.2.2 Das Spiel mit Motiven	109
4.2.3 Niederlage im Kampf gegen Sigenot	113
4.3 Scherhaftige Gespräche – Hildebrand, Ute und Wolfhart	117
4.4 Hildebrand gegen Sigenot	123
4.5 Dietrichs Befreiung	128
4.6 Wirkung der Komik im Jüngeren ›Sigenot‹	132
4.7 Groteske Pointen im Älteren ›Sigenot‹	135

5	Recken und Riesen II – das ›Eckenlied‹	141
5.1	Heros oder Frauenritter?	144
5.1.1	Heldenethos	145
5.1.2	Ritter und Rüstung	151
5.2	Heldensuche	160
5.3	Reiter und Riese	168
5.4	Dietrich und Babehilt	178
5.5	Komik im ›Eckenlied‹	181
6	Exkurs: Die historische Dietrichepik	183
6.1	Lachen in der historischen Dietrichepik	184
6.2	Dietrich von Bern – der Unverzagte	185
6.3	Hildebrand – der Alte	187
6.4	Wolfhart – der starke Degen	188
6.5	Parallelen und Differenzen	190
7	Tradition und Reflexion – der ›Rosengarten zu Worms‹	192
7.1	Der ›Rosengarten‹ A	199
7.1.1	›Männervergleichs-Turnier‹	199
7.1.2	Reflexion der Herausforderung	203
7.1.3	Wolfhart	211
7.1.4	Ilsân	215
7.1.5	Witege und Heime	224
7.1.6	Dietrich gegen Siegfried	228
7.2	Der ›Rosengarten‹ F	238
7.3	Der ›Rosengarten‹ D	241
7.3.1	Herausforderung und Aventiure	243
7.3.2	Wolfhart	250
7.3.3	Ilsân	254
7.3.4	Dietrichs Kampf gegen Siegfried	260
7.3.5	Küsse und Rosenkränze	263
7.4	Die ›Rosengärten‹ zwischen ›Nibelungenlied‹ und Dietrichepik . .	268
7.5	Komik in den ›Rosengarten‹-Dichtungen	275
8	Höfisierung und Enthöfisierung – ›Laurin und der kleine Rosengarten‹	277
8.1	Randale im Rosengarten	285
8.2	Laurin als Objekt des Spotts	294

9	Höfisierung und Entheroisierung – die ›Virginal‹	301
9.1	›Heidelberger Virginal‹	307
9.1.1	Parodierung oder Aktualisierung?	309
9.1.1.1	Dietrich in Zeitnot?	309
9.1.1.2	Lachen als Lehrmeister	311
9.1.1.3	Eine Dame für Wolfhart?	321
9.1.2	Tendenziöse und aggressive Komik	323
9.2	Burleske in der ›Dresdner Virginal‹	328
9.3	Komisches Erzählen in den ›Virginal‹-Versionen	339
10	Absurde Komik – der ›Wunderer‹	345
11	Mechanismen der Komisierung	356
11.1	Mitlachen oder verlachen?	357
11.2	Muster und Motive	360
11.3	Komische Helden	365
12	Verzeichnisse	370
12.1	Abkürzungen und verwendete Siglen	370
12.2	Zitierte Handschriften	371
12.3	Textausgaben	372
12.4	Wörterbücher und Grammatiken	376
12.5	Forschungsliteratur	376
13	Autoren- und Werkregister	402